

Verbundkatalog Kalliope

Hosaeus, Thea

o.O., 1929-05-25

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

25. S. 29.

In unserm liebsten Heng.

2. 17. 18 in einem aufgebundenen Zinn mit
Balken, aus dem Tausenden Tausenden, Tausenden.

Das ist Wiltshausen ist sehr groß, 7 Tausende
sind ein Jahr in dem neuen phantastischen Baum.

Wunderschön viel Fische, im Hof, im Haus,
sehr viel Hühner. Es ist sehr schön für den
Kochmeister. Wenn ich es sehe, sage ich
dem Haus ist. Tausende auf dem Haus, das ist

Die 2. 17. 18 in einem aufgebundenen Zinn mit
Balken, aus dem Tausenden Tausenden, Tausenden.

Die Kriemhildin. Ich möchte nicht auf mich,
dass Kriemhild so heimlich Töten kann. Man
kennt sie auf mich nur in bestimmten kleinen
Häusern. Hier haben sie ein großes Haus Land
für sie. Ich eine kleine Kriemhild, ganz wie
ein Mädchen. Sie haben in Familienkreisen
in der Schule. Ich möchte sehr gerne
kommen. Aber sie haben sehr viele
& zirkulieren. Mein Leben für mich

14 Tage davon, wenn ich mich nicht für
 diese Zeit ein, übergeben dem Herrn v. Weitzel
 in Tübingen. Die Leute sind
 sehr nett, kann auch sehr viel in der
 Stadt. Ich habe diese Einladung von an,
 so sehr mich aber an dem Babenbergs ge-
 sonnt, die ziemlich viel Verbindungen hat,
 ob sie nicht irgend ein Bad hat, in dem ich
 in der nächsten Zeit sein kann. Ich liebe es
 sehr in der Babenbergs hat, die Herren haben

Du wirst Botschaften nicht mehr, so wird alles
tun um uns und einander zu bringen. Das
wird ihm zu tun nicht gelingen, aber du wirst
so hübsche Dinge nicht lassen. Ich wäre sehr
wenn du zu kommen, dich der besten Zeit zu
bemerken. —

Wird manich du, welchen Baderort ich wählen
woll? Wollst du auch du über einen Ort auf
Ringen?

Ich liebe dich, mein Glück, wie sehr lieb ich dir.
Hast du den Thea